

[Mann aus Poltawa muss wegen 14-maliger Trunkenheit am Steuer eine halbe Million Griwna Strafe zahlen](#)

29.09.2021

Ein Einwohner der Region Poltawa wurde von der Polizei innerhalb von vier Jahren 14-mal wegen Trunkenheit am Steuer erwischt. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen belief sich auf 551 Tausend Griwna, aber der Täter zahlte nichts davon, wie die Lokalzeitung Poltavschina berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Einwohner der Region Poltawa wurde von der Polizei innerhalb von vier Jahren 14-mal wegen Trunkenheit am Steuer erwischt. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen belief sich auf 551 Tausend Griwna, aber der Täter zahlte nichts davon, wie die Lokalzeitung Poltavschina berichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass als Ergebnis der Velikohabachansk Amtsgericht Kostyantyn Pysarenko, der hinter dem Lenkrad für 14 in vier Jahren betrunken gewesen war verurteilt. Der Richter verhängte eine Geldstrafe von 51.000 UAH und entzog ihm erneut den Führerschein für 10 Jahre. Der Gesamtbetrag der Schulden, die Pisarenko zu begleichen hat, beläuft sich auf mehr als eine halbe Million Griwna.

Laut dem Einheitlichen Staatlichen Register der Gerichtsentscheidungen hat Konstantin Pisarenko mindestens seit 2012 Trunkenheit am Steuer praktiziert. Über einen Zeitraum von drei Jahren wurde der Mann mehrmals verhaftet, als er einen Motorroller und ein Moped fuhr. Im Jahr 2014 wurde er wegen eines Drogendelikts strafrechtlich verfolgt, so dass Pisarenko in den folgenden drei Jahren körperlich nicht in der Lage war, unter Alkoholeinfluss Fahrzeuge zu führen.

Nach dem Verlassen der Strafkolonie wird der Mann jedoch seit 2017 systematisch von Streifenbeamten angehalten, wenn er alkoholisiert ist. Bis August 2021 hatte Pisarenko 13 Bußgelder erhalten und ihm wurde 12 Mal innerhalb von 10 Jahren der Führerschein entzogen. Der Straftäter hat keine Geldstrafe gezahlt.

Das letzte Mal wurde Pisarenko am 24. August 2021 von einer Streife 14 Mal angehalten. Er saß betrunken hinter dem Steuer eines VAZ 21011.

Nun muss Pysarenko 550.800 Griwna an Geldstrafen und 454 Griwna an Gerichtsgebühren zahlen. Das Auto von Pysarenko wurde nicht beschlagnahmt, weil es ihm nicht gehört.

Zuvor war in Kiew ein betrunkenener Minibusfahrer mit einem Polizeifahrzeug zusammengestoßen, wobei vier Personen verletzt wurden.

Und in Polen fuhr ein betrunkenener ukrainischer Mann einen Bus. Der Mann war in einem mit Fahrgästen besetzten öffentlichen Verkehrsmittel auf einer der Stadtlinien in Wa?brzych unterwegs.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 343

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.